

Gemeinsame Erklärung Letter of Intent

des

Freistaates Bayern

vertreten durch das

Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

und der

Stadt Nürnberg

zum Vorhaben

Machbarkeitsuntersuchung einer Magnetschwebbahn in Nürnberg

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg erklären gemeinsam:

- Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg arbeiten eng zusammen, um die Untersuchungen für eine Magnetschwebebahn in Nürnberg möglichst schnell voranzutreiben.
- Die Machbarkeit einer Magnetschwebebahn zwischen U-Bahn-Station Bauernfeindstraße, Messe und Klinikum Süd soll untersucht werden. Dabei sollen die grundsätzliche Konzeption, das verkehrliche Potenzial, die bautechnische Umsetzbarkeit und entsprechende Raumwiderstände, mögliche Betriebskonzepte sowie damit einhergehend Grobkosten ermittelt werden. Neben der Kosten-Nutzen-Analyse sollen auch die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit sowie etwaige Fördermöglichkeiten betrachtet werden.
- Bestehende Planungen im Öffentlichen Personennahverkehr sollen Berücksichtigung finden, laufende Planungen für die Straßenbahn werden nicht unterbrochen.
- Die Machbarkeitsuntersuchung wird von der Stadt beauftragt. Die externen Kosten für die Erstellung der Machbarkeitsuntersuchung werden vom Freistaat mit 90 Prozent gefördert.
- Der Kostenanteil der Stadt Nürnberg im Gesamtprojekt soll nicht den Anteil übersteigen, der der Stadt Nürnberg bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb einer konventionellen Lösung entstanden wäre.
- Die Bürgerinnen und Bürger werden über die weiteren Schritte transparent informiert. Die wesentlichen Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung werden öffentlich bekannt gegeben, sobald diese vorliegen.

Nürnberg/München, __. März 2024

.....
Christian Bernreiter

Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr

.....
Marcus König

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg